Militärische Führung : der Schlüssel zum Erfolg

Autor(en): **Koller, René**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **165 (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-66043

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

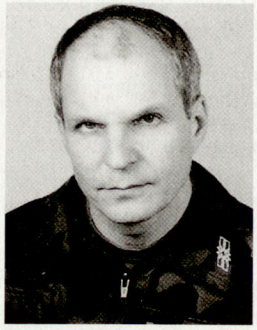
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Militärische Führung – der Schlüssel zum Erfolg

René Koller

Die Führungsausbildung in den militärischen Kaderschulen stellt eine grosse Herausforderung dar. Sie prägt nicht nur die militärische Laufbahn, sondern bietet auch viel für die zivile Karriere. Die Übermittlungs-Offiziersschule in Bülach beschreitet hier neue Wege. Der Stellenwert der Führungsausbildung wird durch das Einbinden verschiedener ziviler Partner wesentlich erhöht. Die Aspiranten knüpfen direkte Kontakte mit zivilen Wirtschaftspartnern von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und von Grossunternehmen. Damit wird die gegenseitige Akzeptanz erhöht. Die militärische Führungsausbildung geniesst dadurch vermehrt das Vertrauen der Wirtschaft. Mit einem beidseits anerkannten Führungsdiplom fällt es nach dem Militärdienst leichter, eine zivile Kaderposition zu erlangen.



**René Koller,
Oberst i Gst,
Kdt Offiziersschulen,
8180 Bülach.**

In der Uem OS wird mit aller Konsequenz **Führungsausbildung** betrieben. Klare Ziele, ein professioneller **Dienstbetrieb,** kompetente und motivierte **Instruktoren** sind die Eckpfeiler für eine erfolgreiche **Ausbildung.** Dazu gehört auch das **Vorleben** einer guten, transparenten und situationsgerechten **Informationspolitik** des Lehrkörpers. Eine offene und zeitgerechte **Kommunikation** schafft **Vertrauen** und fördert die **Leistung.** Dieses positive Verhalten im Bereich der **zwischenmenschlichen Beziehungen** soll Beispiel für die Aspiranten sein, ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern, um sie im zivilen und militärischen Alltag gezielt anzuwenden. Den Aspiranten wird grösstmögliche **Ausbildungs-** und **Führungsverantwortung** übertragen. Der **Weg zum Ziel** ist entscheidend. Dabei dürfen Fehler gemacht werden.

Theoretische Grundlagen der militärischen Führung

Die theoretischen Grundlagen der militärischen Führung werden zu Beginn der Offiziersschule in Führungslektionen durch den Schulkommandanten vermittelt. Die Themen sind Führungstätigkeiten, Führungsverhalten, Aspekte der Führung, Qualifizieren, Disziplinarstrafwesen und Ausbildungsmethodik.

Führungsseminare

Im Rahmen von Führungsseminaren wird dem Aspiranten die Möglichkeit gegeben

- den Wert der militärischen Führungsausbildung für seine zivile Laufbahn und Ausbildung einzustufen,
- die Grundsätze der zivilen Führung kennenzulernen,
- mit Vertretern aus der Wirtschaft Kontakte zu knüpfen,
- Führungserfahrungen junger Kader aus dem militärischen und zivilen Bereich auszuwerten.

Es werden Führungsseminare mit folgenden Themen und Inhalten durchgeführt:

Führungsseminar 1: Grundsätze der zivilen Führung und Ausbildung
– Die Grundregeln der menschenorientierten Führung erkennen und interpretieren.
– Die zivilen Führungsgrundlagen mit den militärischen vergleichen.
– Die Grundregeln der Gesprächsführung anwenden.

Führungsseminar 2: Führung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
– Die militärische Kaderausbildung bei einer Stellenbewerbung gewinnbringend einsetzen (value statement).
– Die Bedeutung der Kommunikation im Rahmen der Führungstätigkeiten erkennen.
– Die Kommunikationsfähigkeit anhand von praktischen Beispielen verbessern.
– Anzeichen und Auswirkungen von Mobbing beschreiben, interpretieren und Lösungen erarbeiten.
– Die wesentlichen Aspekte des Mitarbeitersgesprächs aufzählen.
– Auftragserteilungen, Kontroll- und Tadelgespräche konstruktiv durchführen.
– Gesprächs- und Diskussionstechnik schulen und anwenden.
– Die kollektive Intelligenz nutzen.

Führungsseminar 3: Führung in Grossunternehmen und Konzernen
– Die Führungsgrundsätze der Grossunternehmen erkennen.
– Den Stellenwert der militärischen Führungsausbildung für wirtschaftliche Grossunternehmen interpretieren.
– Teile eines Assessment-Centers erleben.
– «Flow Team Methode» anwenden.
– Das individuelle Potential und die kollektive Intelligenz nutzen.

Führungsseminar 4: Führungserfahrungen junger Kader
– Als angehender Zugführer Führungserfahrungen anhand von Fallbeispielen aus den Ausbildungsdiensten der Formationen (ADF/WK) dem Praktischen Dienst und der Wirtschaft auswerten.
– Anforderungen an junge Kader in Militär und Wirtschaft erkennen.

Führungsseminar 5: Krisenbewältigung
– Das Krisenmanagement von Polizei, Feuerwehr und Sanität erleben.
– In solchen Krisensituationen als Zugführer stufengerecht und situationskonform handeln.
– Den Umgang mit den Medien schulen.

Angewandte Führung in Klassen- und Schulübungen

■ Die praktische Führungserfahrung erwirbt der Aspirant im Rahmen von mehrtägigen, wöchentlich stattfindenden Klassen- und/oder Schulübungen.
■ Dabei wird dem Aspiranten die Gelegenheit geboten, als Zugführer fachtechnische Einsätze zu planen und zu führen.
■ Er kann in diesen Übungen die theoretisch erarbeiteten Führungsgrundlagen praktisch umsetzen, austesten und mit den Instruktoren zusammen auswerten.

Zusammenfassung

Am Schluss der Führungsausbildung erhält der Aspirant nach einer bestandenen Schlussprüfung ein Diplom und Zeugnis. Darin sind die zivilen Ausbilder und Institutionen vermerkt, die an den Führungsseminarien beteiligt sind. Damit wird die persönliche Leistung in der Führungsausbildung ausgezeichnet. Der Wert der militärischen Führungsausbildung wird für die zivile Karriere massiv gesteigert. Bis die Untergruppe Ausbildungsführung Projekte in dieser Richtung plant und realisiert, wird die Uem OS an ihrem Führungsdiplom weiterarbeiten und seinen Stellenwert soweit wie möglich ausbauen. Die ersten Erfahrungen aus der Uem OS 1/99 sind von Aspiranten, Medien und Wirtschaft positiv beurteilt worden. Diese Führungsausbildung, die mit vertretbarem Aufwand durchgeführt wurde, kann durchwegs zur Nachahmung weiterempfohlen werden. ■

Verhinderung militärischer Weiterbildung durch die Wirtschaft

Sehr geehrter Herr X

Wie Sie mich letzten Samstag informierten, beabsichtigt Ihr Kommandant, Sie zu einer militärischen Karriere zu zwingen. Bei unserem Anstellungsgespräch war nie die Rede davon, und Sie sagten mir ganz klar, dass Sie eine Militärkarriere nicht interessiert. Auch unsere Personalplanung ist nicht darauf ausgerichtet.

Aus all diesen Gründen bitte ich Ihren Kommandanten von seinem Vorhaben abzusehen. Sollte dies nicht der Fall sein, können wir an unserem Arbeitsvertrag mit Arbeitsbeginn 1. November 1999 nicht festhalten und sind gezwungen, diesen als nichtig zu erklären.

Für jegliche Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Militärische Weiterbildung von H.W.

Sehr geehrter Herr Major

Wir haben von Herrn H.W. erfahren, dass er zum Weitermachen (UOS) aufgefordert wird. Einerseites nehmen wir diesen Entscheid positiv zur Kenntnis, anderseites stehen wir vor einem unlösbaren Problem.

Herr H.W. wird per 1. Dezember 1999 in unsere Informatik als Juniorprogrammierer eintreten; der Arbeitsvertrag wurde am 20. März 1999 gegenseitig unterzeichnet ... Das Ausbildungsprogramm liegt vor und die Personalressourcen sind dafür reserviert.

Die militärische Weiterbildung ist mit einer längeren Abwesenheit verbunden und bringt unserer Unternehmung, insbesondere dem Ressort Informatik, verschiedenste Probleme und nicht zuletzt unakzeptable Mehrkosten. Aus diesen Gründen können wir die militärische Weiterbildung von Herrn H.W. nicht unterstützen.

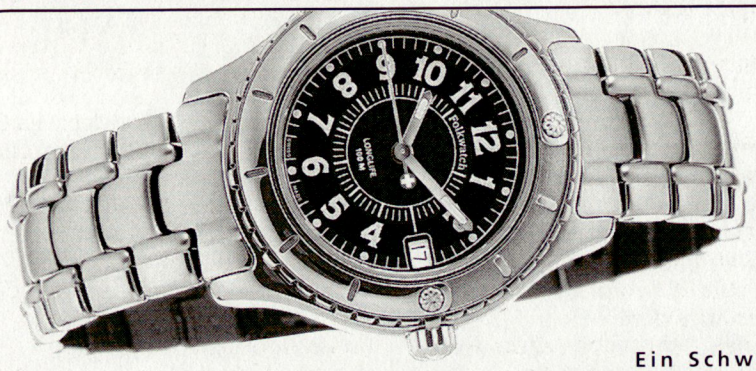
...

Wir hoffen, dass Sie den Einstieg von Herrn H.W. in die Informatik nicht verhindern und Ihren Entscheid rückgängig machen. Sollte Herr H.W. für die weitere militärische Ausbildung verpflichtet werden, werden wir den Vertrag und die geplante Ausbildung zu Ungunsten von Herrn H.W. abändern müssen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse: eine bedeutende Schweizer Versicherung

Leider versuchen in der letzten Zeit immer mehr Unternehmungen, junge Wehrmänner vom Weitermachen abzuraten. Wir publizieren zwei solche Aufforderungen. Die Namen der betroffenen Wehrmänner und der Unternehmungen sind der Redaktion bekannt. A.St.

Batteriewechsel im Jahr 2008.



Downhill Sport Kollektion
Saphirglas, 100 Meter wasserdicht, 2 Jahre Garantie.
Edelstahl, Batterielebensdauer bis 10 Jahre. Zifferblatt mit Leuchtziffern, ab Fr. 398.-. Verlangen Sie unseren Prospekt mit Händlerverzeichnis:
Folkwatch AG, Tel. 032 - 623 53 52

Ein Schweizer Original Folkwatch